

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

DER VERKEHR

IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Reihe 1

Binnenschifffahrt

Jahr 1959
Vorläufige Ergebnisse



Jahrgang 1959 · Jahresheft I

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

(59.4651
60.767 e

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Übersicht 1: Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen	13
Übersicht 2: Tonnenkilometrische Leistungen	14
Übersicht 3: Güterumschlag (Ankunft und Abgang) in den Binnenhäfen nach Wasserstraßengebieten	15
Übersicht 4: Güterumschlag in den Binnenhäfen nach Wasser- straßengebieten und wichtigsten Gütergruppen	
a) Gesamtverkehr	16
b) Verkehr von Schiffen fremder Flaggen	17
Übersicht 5: Güterumschlag in den wichtigeren Binnenhäfen ..	18
Übersicht 6: Durchgangsverkehr an den Auslands- und Zonen- grenzstellen	
a) Gesamtverkehr	20
b) Verkehr von deutschen Schiffen	21
Übersicht 7: Güterverkehr der wichtigeren Schleusen	22

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H II 1.

Der Gebietsstand umfaßt, falls nicht anders vermerkt, das Bundesgebiet, (ohne Saarland und Berlin).

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Erschienen im März 1960

Die Binnenschifffahrt im Jahre 1959

I. Gesamtüberblick

Der Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen ist im Jahre 1959 nach einem Verkehrsrückgang im Vorjahre wieder etwas angestiegen. Nach den bisher vorliegenden vorläufigen Angaben beförderte die Binnenschifffahrt während des Berichtsjahres 1959 insgesamt 141,6 Mill.t Güter bei einer Transportleistung von rund 33,1 Mrd.tkm. Das waren bei den beförderten Gütern 4,6 Mill.t oder 3,4 vH, bei den geleisteten Tonnenkilometern 0,3 Mrd.tkm oder 1 vH mehr als im Vorjahre. Gegenüber dem bisher besten Nachkriegsjahre 1957 blieb das Ergebnis des Berichtsjahres - vor allem wegen der niedrigen Wasserstände im letzten Jahresdrittel - noch um 0,7 Mill.t bzw. um 0,9 Mrd.tkm zurück.

Beförderte Güter und geleistete Tonnenkilometer auf den Binnenwasserstraßen ¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1936	1954	1956	1957	1958	1959
Beförderte Güter							
im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes	1 000 t vH	97 457 94,2	103 453 100	128 340 124,0	135 249 130,7	130 429 126,1	135 707 131,2
im Durchgangsverkehr	1 000 t vH	2 795 47,1	5 932 100	7 580 127,8	7 082 119,4	6 571 110,8	5 887 99,2
Insgesamt	1 000 t vH	100 253 91,7	109 385 100	135 920 124,3	142 331 130,1	137 000 125,2	141 594 129,4
davon:							
auf deutschen Schiffen ²⁾	1 000 t	.	70 319	86 331	89 987	85 203	88 889
auf ausländischen Schiffen ³⁾	1 000 t	.	29 066	49 589	52 344	51 798	52 705
Tonnenkilometrische Leistungen							
im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes	Mill.tkm vH	18 616 87,2	21 343 100	27 568 129,2	29 500 138,2	28 624 134,1	29 363 137,6
im Durchgangsverkehr	Mill.tkm vH	1 437 40,1	3 711 100	4 702 126,7	4 453 120,0	4 144 111,7	3 735 100,6
Insgesamt	Mill.tkm vH	20 053 89,2	25 054 100	32 270 128,8	33 953 135,5	32 768 130,8	33 098 132,1
davon:							
auf deutschen Schiffen ²⁾	Mill.tkm	11 062	15 714	20 210	21 383	20 038	20 354
auf ausländischen Schiffen	Mill.tkm	8 991	9 340	12 060	12 570	12 730	12 744
Mittlere Transportweite							
im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes	km	191,0	206,3	214,8	218,1	219,5	216,4
im Durchgangsverkehr	km	532,0	625,6	620,4	628,8	630,6	634,5
im Gesamtverkehr	km	260,5	229,0	237,4	238,5	239,2	233,8

1) Einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen, jedoch ohne den Verkehr zwischen französischen Oberrheinhäfen und dieser Häfen mit Basel.- 2) Einschließlich der in der sowjetischen Besatzungszone beheimateten Schiffe.-

3) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Tonnenkilometer.

Die zur Beförderung dieser 141,6 Mill.t Güter eingesetzten Schiffe hatten eine Tragfähigkeit von rund 227 Mill.t, die um 17,7 vH größer war als im Vorjahre. Die durchschnittliche Auslastung des Frachtraumes aller voll oder teilweise beladen eingesetzten Schiffe verminderte sich auf 62,4 vH und lag erheblich unter dem Ausnutzungsgrad in den Vorjahren (1958 = 71,1 vH, 1957 = 71,6 vH). Diese ungünstige Entwicklung ist vor allem auf die niedrigen Wasserstände in den letzten 4 Monaten des Jahres zurückzuführen.

II. Güterverkehr nach Monaten

Während in den Monaten Februar bis August arbeitstäglich höhere Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen erzielt wurden als in den gleichen Monaten des Vorjahres, waren in den Monaten September bis Dezember die Ergebnisse erheblich, im Monat Januar geringfügig niedriger als in den gleichen Monaten des Vorjahres. Im Mai 1959 lagen die arbeitstägliche Beförderungsmenge und die tonnenkilometrischen Leistungen mit jeweils + 24 vH über den Zahlen des Mai 1958; damit wurde die höchste monatliche Zuwachsrate des Berichtsjahres erreicht.

Der Oktober war der ungünstigste Monat. Die arbeitstägliche Beförderungsmenge lag in diesem Monat um 18 vH, die arbeitstägliche Tonnenkilometerleistung sogar um 28 vH unter dem Ergebnis des Oktober 1958.

Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach Monaten
(arbeitstäglich)

Monat	Beförderte Güter		Tonnenkilometer	
	1958	1959	1958	1959
	1 000 t		Mill.tkm	
Januar	401,9	398,3	96,7	95,3
Februar	355,8	368,4	84,2	88,1
März	418,2	499,0	103,9	121,9
April	447,7	500,1	104,1	120,1
Mai	450,6	558,0	108,3	133,9
Juni	514,1	550,0	125,2	135,6
Juli	462,9	525,6	112,2	125,1
August	475,7	525,0	114,9	126,5
September	490,5	481,8	117,7	110,6
Oktober	466,0	382,2	109,3	78,6
November	504,9	434,0	117,6	93,7
Dezember	470,1	404,6	110,3	86,8

III. Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen und Gütergruppen

Der im Jahre 1959 ermittelte Verkehrszuwachs im Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen wurde in der Hauptsache durch erhöhten Binnenverkehr zwischen Häfen des Bundesgebietes (+ 7,5 Mill.t oder + 11,2 vH) erzielt. Daneben erhöhten sich nur noch der Verkehr mit Berlin und mit Häfen der sowjetischen Besatzungszone (+ 1,0 Mill.t oder + 37,3 vH im Versand, + 0,2 Mill.t oder + 24,6 vH im Empfang) sowie der Versand nach dem Ausland (+ 1,3 Mill.t oder + 6,4 vH). Im Empfang aus dem Ausland (- 4,7 Mill.t oder - 12 vH) und im internationalen Durchgangsverkehr (- 0,7 Mill.t oder - 10,4 vH) wurden dagegen weniger Güter befördert als im Vorjahr. Die Anteile des Auslandsempfanges und des internationalen Durchgangsverkehrs verminderten sich dadurch von 28,5 vH auf 24,2 vH bzw. von 5,8 vH auf 4,2 vH, während der Binnenverkehr und der Auslandsversand die Anteile am Gesamtverkehr von 49 vH auf 52,8 vH bzw. von 15,2 vH auf 15,6 vH erhöhen konnten.

Erhöhte Mineral- (+ 2,1 Mill.t), Sand- (+ 2,1 Mill.t), Kalk und Zement- (+ 0,8 Mill.t), Kohle- (+ 0,6 Mill.t), Erz- (+ 0,6 Mill.t) und Steinverladungen (+ 0,5 Mill.t) im Binnenverkehr zwischen Häfen des Bundesgebietes, verstärkte Kohle- (+ 0,3 Mill.t) und Sandverschiffungen (+ 0,2 Mill.t) nach Berlin, zusätzliche Kohletransporte (+ 0,2 Mill.t) nach der sowjetischen Besatzungszone, erhöhte Ankünfte von Getreide (+ 0,1 Mill.t) sowie von Roheisen und Rohstahl (+ 0,1 Mill.t) aus der sowjetischen Besatzungszone und verstärkter Versandverkehr von Kohle (+ 0,7 Mill.t), Mineralöl (+ 0,5 Mill.t), Getreide (+ 0,2 Mill.t) und Düngemitteln (+ 0,2 Mill.t) nach dem Ausland haben den Verkehrsanstieg im wesentlichen bewirkt. Der rückläufige Auslandsempfang wurde in der Hauptsache durch verminderte Kohle- (- 3,7 Mill.t), Mineralöl- (- 1,9 Mill.t) und Erzankünfte (- 0,9 Mill.t) ausgelöst, wobei erhöhte Sand- (+ 0,5 Mill.t), Getreide- (+ 0,3 Mill.t), Alteisen- (+ 0,2 Mill.t) und Halb- und Fertigwareneinfuhren (+ 0,7 Mill.t) einen Teil dieses Verkehrsverlustes wieder ausgleichen konnten.

Der auffallende große Rückgang des Mineralölempfanges aus dem Ausland - von 1950 bis 1958 hatten die Mineralölankünfte aus dem Ausland ohne Unterbrechung von Jahr zu Jahr zugenommen - ist dabei auf die Inbetriebnahme der Pipeline von Wilhelmshaven nach dem Rheingebiet zurückzuführen.

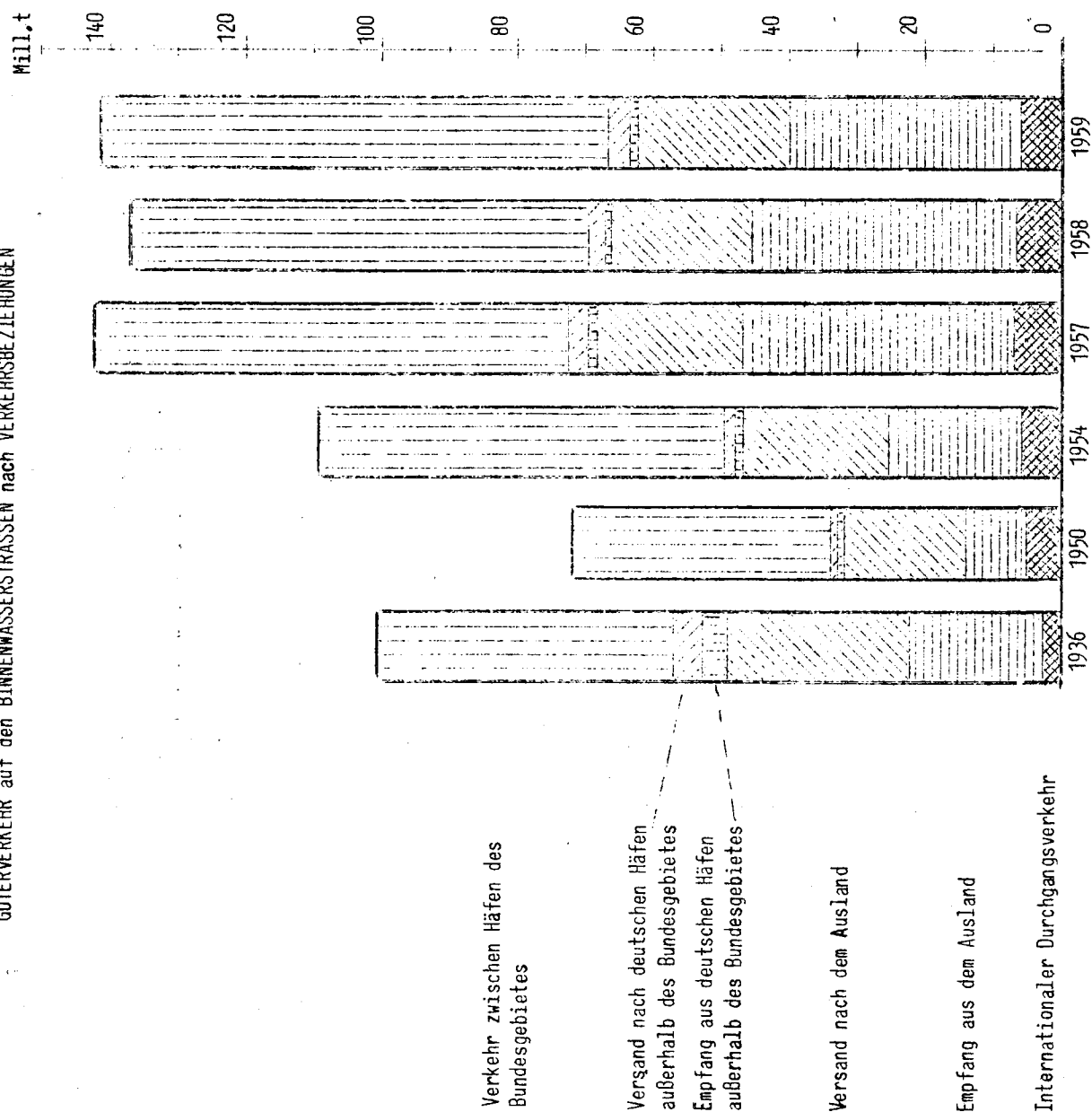
Die Verkehrsverluste im internationalen Durchgangsverkehr schließlich betrafen im wesentlichen die Gütergruppen Mineralöl (- 0,3 Mill.t), Kohle und Düngemittel (je - 0,2 Mill.t).

Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach Verkehrsbeziehungen und Gütergruppen
in 1 000 Tonnen

Gütergruppe	Jahr	Beförderte Güter						im Durchgangsverkehr
		insgesamt ¹⁾	im Verkehr der Häfen des Bundesgebietes					
			untereinander ²⁾ - E ³⁾	mit deutschen Häfen außerhalb des Bundesgebietes ⁴⁾		mit ausländischen Häfen		
				V	E	V	E	
Mehl und Getreide	1936	3 993	1 320	248	608	109	1 213	494
	1958	5 879	2 717	241	66	545	1 715	595
	1959	6 397	2 730	191	162	762	2 001	551
Zucker	1936	657	190	8	153	7	261	34
	1958	313	82	2	10	26	83	112
	1959	403	192	3	26	31	91	61
Erze	1936	16 574	5 266	181	83	77	10 912	54
	1958	20 636	6 195	51	10	228	14 140	11
	1959	20 293	6 816	38	8	158	13 248	24
Kohlen	1936	37 857	15 493	819	506	18 915	1 249	865
	1958	33 695	18 085	1 160	100	7 272	5 863	1 196
	1959	31 556	18 727	1 656	132	7 933	2 114	994
Mineralöle	1936	2 932	558	562	9	214	1 245	344
	1958	16 246	5 183	281	25	476	8 792	1 489
	1959	16 721	7 299	363	10	594	6 849	1 205
Steine	1936	4 193	2 771	74	388	911	46	3
	1958	5 036	4 068	42	50	679	133	63
	1959	5 417	4 530	40	54	602	146	45
Sand	1936	10 873	9 429	11	138	1 222	45	11
	1958	21 771	17 725	209	2	3 339	419	73
	1959	24 140	19 803	386	9	2 918	967	57
Kalk und Zement	1936	1 354	849	23	24	431	0	27
	1958	1 847	1 073	140	24	553	55	2
	1959	2 737	1 898	185	34	561	57	2
Salz	1936	1 092	702	2	79	299	0	10
	1958	1 920	1 533	-	-	377	0	10
	1959	1 908	1 547	-	2	349	0	10
Düngemittel	1936	2 488	626	93	379	808	172	410
	1958	4 040	685	3	204	1 862	143	1 143
	1959	4 040	690	11	142	2 058	191	949
Holz	1936	2 378	1 129	295	53	68	808	25
	1958	1 663	495	16	0	37	1 038	77
	1959	1 662	437	24	5	43	1 071	81
Roheisen und -stahl	1936	963	591	35	2	245	80	9
	1958	1 669	529	39	60	484	498	59
	1959	1 964	666	45	93	630	464	66
Alteisen	1936	729	395	47	4	1	258	22
	1958	1 178	643	0	69	138	316	10
	1959	1 535	743	1	97	125	535	35
Übrige Güter	1936	14 172	4 035	1 811	954	3 608	3 276	487
	1958	21 109	8 176	467	118	4 778	5 839	1 729
	1959	22 822	8 643	697	148	4 970	6 558	1 807
Zusammen	1936	100 253	43 354	4 207	3 381	26 916	19 565	2 795
	1958	137 000	67 189	2 651	740	20 793	39 033	6 571
	1959	141 594	74 719	3 639	922	22 134	34 292	5 887

1) Darunter im Verkehr mit dem Saarland: 1936 = 22 650 t Versand und 11 622 t Empfang; 1958 = 997 t Versand und 22 698 t Empfang; 1959 = 1 112 t Versand und 24 358 t Empfang. In den einzelnen Verkehrsbeziehungen ist dieser Verkehr nicht enthalten.- 2) V = Versand.- 3) E = Empfang.- 4) Einschl. Berlin (West).

GÜTERVERKEHR auf den BINNENWASSERSTRASSEN nach VERKEHRSBEZIEHUNGEN



IV. Güterverkehr nach Flaggen

An der 1959 gegenüber 1958 eingetretenen Verkehrsbelebung haben mit Ausnahme der österreichischen und tschechischen Schiffe alle auf den deutschen Wasserstraßen verkehrenden wichtigen Flaggen teilgenommen. Die belgischen Schiffe konnten ihre Beförderungsmengen (+ 8,7 vH) sowie ihre tonnenkilometrischen Leistungen (+ 8,0 vH) gegenüber 1958 relativ, die deutschen (+ 3,7 Mill.t bzw. + 0,3 Mrd.tkm) und die niederländischen Schiffe (+ 0,6 Mill.t bzw. + 0,2 Mrd.tkm) absolut am stärksten erhöhen, während bei den französischen und schweizerischen Schiffen nur die Beförderungsmengen geringfügig zunahmen. Die tonnenkilometrischen Leistungen dieser beiden Flaggen blieben dagegen um 7 bzw. 2,7 vH unter den Ergebnissen des Vorjahres. Hier spiegelt sich der Rückgang im internationalen Durchgangsverkehr, an dem die französischen und schweizerischen Schiffe relativ stark beteiligt sind, wider.

Flaggenanteile im Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Beförderte Güter		Tonnenkilo- meter	
	1958	1959	1958	1959
	vH			
Deutschland	62,2	62,8	61,2	61,5
Belgien	4,6	4,9	3,6	3,9
Frankreich	3,7	3,6	6,6	6,0
Niederlande	24,5	24,2	21,0	21,4
Österreich	1,0	0,9	0,8	0,7
Schweiz	2,9	2,7	6,1	5,9
Tschechoslowakei	0,6	0,4	0,4	0,3
Übrige	0,5	0,5	0,3	0,3
Insgesamt	100	100	100	100

V. Güterverkehr in den Wasserstraßengebieten und Häfen

Die Mengen der im Jahre 1959 in den Binnenhäfen des Bundesgebietes umgeschlagenen Güter war mit 211,5 Mill.t um 11,6 Mill.t oder 5,8 vH größer als 1958 und lag sogar um 3,3 vH über dem Ergebnis des Jahres 1957. Auf die Einladungen entfielen 75 vH oder 8,6 Mill.t, auf die Ausladungen dagegen nur 25 vH oder 2,9 Mill.t des Verkehrszuwachses. Der Anteil der Einladungen erhöhte sich dadurch von 46,7 vH im Vorjahr auf 48,3 vH im Jahre 1959. In den Häfen des Mittellandkanalgebietes (+ 13,5 vH) und des Westdeutschen Kanalgebietes (+ 11 vH) stieg der Güterumschlag relativ, in den Häfen des Rheingebietes (+ 5,8 Mill.t) und des Westdeutschen Kanalgebietes (+ 4,4 Mill.t) absolut am stärksten, während die Ein- und Ausladungen in den Häfen des Elbegebietes nur geringfügig, in den Häfen des Wesergebietes überhaupt nicht zugenommen haben und im Donaugebiet sogar um 7,7 vH zurückgingen. Der Anstieg des Güterumschlages in den Häfen des Rheingebietes, des Westdeutschen Kanalgebietes und des Mittellandkanalgebietes betraf vor allem die Einladungen, auf die im Rheingebiet rund neun Zehntel, im Westdeutschen Kanalgebiet und im Mittellandkanalgebiet rund drei Viertel des zusätzlichen Güterumschlages entfielen.

Erhöhter Versand von Steinkohle (+ 3,2 Mill.t), Mineralöl (+ 2,7 Mill.t), Sand- und Steinen (+ 1,3 Mill.t), Erzen sowie Kalk und Zement (je + 0,7 Mill.t) und Alteisen (+ 0,1 Mill.t) haben diese Entwicklung im wesentlichen verursacht.

Güterumschlag in den Binnenhäfen nach Wasserstraßengebieten im Jahre 1959

Wasserstraßengebiet	Güterumschlag		davon			
			Einladungen		Ausladungen	
	1 000 t	Veränderung gegenüber 1958 in vH	1 000 t	Veränderung gegenüber 1958 in vH	1 000 t	Veränderung gegenüber 1958 in vH
Elbegebiet	10 586	+ 2,6	5 754	+ 1,5	4 832	+ 4,0
dar.: Hamburg	5 844	+ 2,5	2 923	- 5,1	2 920	+ 11,3
Wesergebiet	11 196	- 0,1	4 642	- 15,4	6 554	+ 14,6
dar.: Unterwesergebiet	7 061	- 1,0	2 646	- 14,2	4 415	+ 9,1
Mittellandkanalgebiet	10 615	+ 13,5	4 387	+ 26,1	6 228	+ 6,0
Westdeutsches Kanalgebiet	44 905	+ 11,0	25 928	+ 14,9	18 976	+ 6,0
dar.: Emden	4 846	+ 21,4	3 287	+ 6,9	1 560	+ 69,9
Ruhrgebiet ¹⁾	35 991	+ 9,5	21 065	+ 16,5	14 926	+ 0,9
Rheingebiet	131 396	+ 4,6	59 760	+ 9,7	71 636	+ 0,7
davon: Niederrhein	66 028	+ 2,9	35 036	+ 8,9	30 993	- 3,1
Mittelrhein	19 739	+ 10,5	10 446	+ 7,1	9 293	+ 14,5
Main	13 956	+ 5,4	3 814	+ 10,3	10 142	+ 3,7
Oberrhein	22 156	+ 0,5	8 806	+ 15,3	13 350	- 7,3
Neckar	9 517	+ 14,9	1 657	+ 13,2	7 859	+ 15,3
Donaugebiet	2 771	- 7,7	1 606	- 9,7	1 165	- 4,7
Insgesamt	211 468	+ 5,8	102 077	+ 9,2	109 391	+ 2,7

1) Rhein-Herne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Dortmund-Ems-Kanal von Datteln bis Dortmund), Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal.

In den wichtigen deutschen Binnenhäfen war die Entwicklung des Güterumschlages im Berichtsjahr ebenfalls nicht einheitlich. Erhöhten Umschlagsleistungen, vor allem in den Häfen Köln (+ 1,8 Mill.t), Stuttgart (+ 1,3 Mill.t), Emden (+ 0,9 Mill.t), Dortmund und Duisburg (je + 0,8 Mill.t) sowie Gelsenkirchen (+ 0,6 Mill.t), stehen verminderte Umschlagsmengen in den Häfen Heilbronn (- 0,7 Mill.t), Wesseling (- 0,7 Mill.t), Mannheim (- 0,6 Mill.t), Homberg (- 0,5 Mill.t) und Ludwigshafen (- 0,3 Mill.t) gegenüber. Hinter Duisburg und Gelsenkirchen nimmt der Hafen Dortmund erstmals den 3. Platz unter den größten deutschen Binnenhäfen vor Ludwigshafen, Hamburg und Mannheim ein. Der auffallend große Verkehrsanstieg im Hafen Köln (+ 53 vH) resultiert ausschließlich aus erhöhten Einladungen von Mineralöl-erzeugnissen, eine Folge der im Einflußgebiet des Kölner Hafens neu errichteten Erdölraffinerien. Bei dem ebenfalls hoch erscheinenden Verkehrsanstieg des Stuttgarter Hafens ist zu berücksichtigen, daß dieser Hafen erst am 1.4.1958 in Betrieb genommen wurde. Immerhin ergibt sich hier, wenn man nur die Monate April/Dezember 1958 und April/Dezember 1959 vergleicht, eine Erhöhung um knapp 34 vH. Mit dem Verkehrsanstieg im Stuttgarter Hafen stehen die Verkehrsrückgänge in den Häfen Heilbronn und Mannheim in Zusammenhang.

Güterumschlag in wichtigen Binnenhäfen (Ein- und Ausladungen)
in 1 000 t

Hafen	1936	1958	1959	Hafen	1936	1958	1959
Duisburg	27 720	26 547	27 372	Bottrop	2 230	2 042	2 350
Gelsenkirchen	5 263	7 119	7 702	Regensburg	706	2 569	2 327
Dortmund	4 453	5 693	6 360	Neuwied	796	2 217	2 205
Ludwigshafen	4 623	6 612	6 358	Leverkusen-Monheim	771	1 879	2 065
Hamburg	9 021	5 704	5 844	Herne	1 692	1 909	1 822
Mannheim	5 138	6 218	5 632	Homberg	1 924	2 321	1 778
Bremische Häfen	5 187	5 187	5 568	Essen	2 049	1 849	1 688
Frankfurt/Main	2 358	5 133	5 382	Neuß	1 106	1 539	1 631
Köln	3 267	3 398	5 195	Würzburg	110	1 785	1 612
Emden	6 284	3 991	4 846	Hamm	780	1 600	1 602
Wesseling	2 609	5 162	4 449	Krefeld-Uerdingen	724	1 387	1 511
Walsum	2 182	3 636	4 083	Lünen	348	938	1 487
Mainz-Wiesbaden-Gustavsburg	2 178	3 328	3 848	Rheinberg-Ossenberg	469	1 349	1 390
Wanne-Eickel	2 646	3 396	3 496	Hannover	657	1 115	1 365
Heilbronn ¹⁾	905	4 075	3 358	Castrop-Rauxel	937	1 165	1 298
Stuttgart	-	1 685	2 998	Wesel	263	1 181	1 250
Karlsruhe	2 593	3 006	2 991	Münster	625	913	1 237
Salzgitter-Beddingen	-	2 411	2 673	Hamm-Bessendorf	564	1 293	1 177
Rheinhausen	2 822	2 699	2 511	Misburg	522	1 060	1 172
Düsseldorf	2 389	2 422	2 483	Mülheim/Ruhr	719	1 327	1 147
Andernach	181	2 066	2 401	Dorsten	122	718	1 143

1) Am 1.4.1958 in Betrieb genommen.

VI. Güterverkehr an den Grenzstellen und Schleusen

Die schon im einleitenden Gesamtüberblick und bei der Behandlung des Güterverkehrs nach Verkehrsbeziehungen dargelegten Feststellungen lassen sich, soweit sie den grenzüberschreitenden Güterverkehr betreffen, auch für den Verkehr an den Auslandsgrenzstellen, vor allem an der deutsch-niederländischen Grenzstelle in Emmerich, treffen. So bestimmten der starke Rückgang im Auslandsempfang und der erhöhte Versand nach dem Ausland auch die Entwicklung an der deutsch-niederländischen Rheingrenze. Während an dieser Grenzstelle der Bergverkehr gegenüber 1958 um 5,3 Mill.t oder um 13 vH zurückging, erhöhte sich die im Talverkehr beförderte Gütermenge um 1,6 Mill.t oder um 9 vH. Stark rückläufige Kohle- (- 3,8 Mill.t), Mineralöl- (- 2,0 Mill.t) und Erztransporte (- 0,7 Mill.t) aus dem Ausland, denen etwas erhöhte Grenzeingänge von Getreide, Alteisen, Sand und sonstigen Halb- und Fertigwaren gegenüberstanden, und erhöhte Kohle- (+ 1,3 Mill.t) und Mineralölverschiffungen (+ 0,4 Mill.t) nach dem Ausland haben das Verkehrsgeschehen an dieser Grenzstelle maßgeblich beeinflußt.

Güterverkehr an der Grenzstelle Emmerich nach Flaggen
(einschl. Durchgangsverkehr)
in 1 000 t

Flagge(n)	Eingang		Ausgang	
	1958	1959	1958	1959
Deutschland	14 305	10 335	3 623	3 894
Belgien	2 896	3 038	3 068	3 541
Frankreich	1 599	1 728	1 582	1 538
Niederlande	19 676	18 112	9 425	10 331
Schweiz	2 186	2 106	523	536
Sonstige	96	123	41	46
Insgesamt	40 759	35 440	18 262	19 886

An der Grenzstelle Neuburgweier war die Verkehrsentwicklung 1959 insofern umgekehrt, als hier die Grenzeingänge um 0,1 Mill.t (+ 3 vH) anstiegen, während die Ausgänge um 0,1 Mill.t (- 8 vH) unter dem Ergebnis des Vorjahres blieben. Hier resultiert der erhöhte Eingang allerdings nicht aus Auslandstransporten, sondern aus stark angestiegenem Sandverkehr (+ 0,3 Mill.t) zwischen oberhalb der Grenzstelle gelegenen deutschen Binnenhäfen und dem übrigen Bundesgebiet. Die Neuburgweier passierenden Transporte aus dem Ausland waren infolge verminderter Düngemittelverschiffungen von Straßburg nach den Niederlanden und Belgien um 0,2 Mill.t rückläufig. Der Rückgang im Bergverkehr betraf zu 70 vH den internationalen Transitverkehr und zu 30 vH den Verkehr nach dem Ausland. Geringer waren die im Transitverkehr Neuburgweier passierenden Mineralöl- (- 0,3 Mill.t) und Kohlemengen (- 0,2 Mill.t), sowie die im Versand nach dem Ausland dort durchgehenden Kohletransporte.

An der Grenzstelle Passau waren die Grenzeingänge (- 3,6 vH) und auch die Grenzausgänge (- 10 vH) gegenüber 1958 rückläufig. Im Grenzausgang waren es stark verminderte Kohletransporte (- 0,3 Mill.t), die bei erhöhtem Getreideversand (+ 150 000 t) die Entwicklung im wesentlichen bestimmten.

Güterverkehr an den Auslandsgrenzstellen und den Übergangsstellen
zur sowjetischen Besatzungszone (einschl. Durchgangsverkehr)
in 1 000 t

Richtung	1936	1958	1959
Grenzstelle Emmerich (Niederrhein)			
Eingang	20 662	40 759	35 440
Ausgang	25 291	18 262	19 886
Gesamtverkehr	45 953	59 021	55 327
darunter auf deutschen Schiffen	12 080	17 928	14 228
Grenzstelle Neuburgweier (Oberrhein)			
Eingang	1 668	4 905	5 059
Ausgang	3 844	8 468	7 763
Gesamtverkehr	5 512	13 373	12 822
darunter auf deutschen Schiffen	1 403	3 680	3 430
Grenzstelle Passau (Donau)			
Eingang	238	1 047	1 009
Ausgang	429	1 609	1 449
Gesamtverkehr	767	2 656	2 458
darunter auf deutschen Schiffen	203	633	613
Zonenübergangsstelle Schnackenburg (Elbe)			
Eingang	-	1 053	1 073
Ausgang	-	1 746	1 843
Gesamtverkehr	-	2 799	2 917
darunter auf deutschen Schiffen	-	1 973	2 318
Zonenübergangsstelle Lauen (Havelkanal)			
Eingang	-	709	786
Ausgang	-	1 881	2 675
Gesamtverkehr	-	2 590	3 461
darunter auf deutschen Schiffen	-	2 568	3 452

An der Zonenübergangsstelle Schnackenburg (Elbe) trat gegenüber 1958 insofern eine geringe Veränderung ein, als der Verkehr mit der Tschechoslowakei um 0,2 Mill.t zurückging, während der Verkehr mit Berlin (West) um 0,2 Mill.t, der Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone um 0,1 Mill.t anstieg. Demgegenüber verstärkte sich der Verkehr über die Zonenübergangsstelle

Rühen (Mittellandkanal) gegenüber dem Vorjahr erheblich (+ 0,9 Mill.t oder + 34 vH). Im Versand nach Berlin (West) wurden im Berichtsjahr 0,5 Mill.t (Kohle und Sand), im Versand nach der sowjetischen Besatzungszone 0,2 Mill.t (Kohle) mehr über Rühen befördert als 1958. Im Eingang aus Berlin (West) und der sowjetischen Besatzungszone sowie in dem durch die Zone verlaufenden Verkehr zwischen Hamburg und den Häfen des Westdeutschen Kanalgebietes traten mengenmäßig im Berichtszeitraum keine nennenswerten Veränderungen ein.

Die Zahlen über den Güterverkehr an den wichtigen Schleusen ergänzen das Bild über den Verkehrsablauf auf den Binnenwasserstraßen und machen seine wichtigen Entwicklungserscheinungen - insbesondere beim Kohleverkehr - noch einmal sichtbar. So stiegen an den Schleusen Oldenburg, Herbrum und Münster vor allem die Kohledurchschleusungen in Richtung Bremen und Emden stark an, während sich an den Schleusen Minden und Bremen - infolge der rückläufigen Kohleeeinfuhren aus dem Ausland - die Kohledurchgänge in Richtung Binnenland verminderten. Die erhöhten Durchschleusungen an den Schleusen des Rhein-Herne-Kanals in Richtung nach Osten bzw. in Richtung zum Rhein sind ebenfalls zu einem wesentlichen Teil auf den verstärkten innerdeutschen Kohleverkehr zurückzuführen.

Güterverkehr an den wichtigen Schleusen
in 1 000 t

Schleuse	Verkehrsrichtung	1936	1958	1959
Anderten (Mittellandkanal)	nach Osten	1 178	4 933	5 581
	nach Westen	1 198	1 784	2 239
Minden ¹⁾ (Mittellandkanal)	von der Weser	386	1 282	658
	zur Weser	803	1 490	1 057
Bremen (Weserschleuse)	zu Berg	375	1 591	851
	zu Tal	2 241	2 601	1 817
Oldenburg (Küstenkanal)	von der Weser	86	1 061	1 578
	zur Weser	515	1 183	2 575
Herbrum (Dortmund-Ems-Kanal)	zu Berg	3 210	3 329	3 777
	zu Tal	3 886	1 343	2 125
Münster (Dortmund-Ems-Kanal)	aus Richtung Emden)	4 407	4 512	4 894
	vom Mittellandkanal)		2 448	2 540
	nach Richtung Emden)	6 649	2 513	3 781
	zum Mittellandkanal)		6 378	7 003
Datteln (Wesel-Datteln-Kanal)	nach Osten	1 541	6 233	6 199
	nach Westen	452	2 851	2 925
Friedrichsfeld (Wesel-Datteln-Kanal)	vom Rhein	920	6 101	6 004
	zum Rhein	986	4 482	4 849
Schleuse VII (Rhein-Herne-Kanal)	nach Osten	5 075	5 675	6 899
	nach Westen	2 390	3 615	4 423
Schleuse I (Rhein-Herne-Kanal) und Ruhrschleuse	vom Rhein	4 495	5 464	5 675
	zum Rhein	9 604	9 119	10 447
Kostheim (Main)	vom Rhein	3 463	8 570	8 666
	zum Rhein	865 ^{a)}	2 124	2 318
Feudenheim (Neckar)	vom Rhein	761 ^{a)}	6 725	7 528
	zum Rhein	525 ^{a)}	1 205	1 218

1) Die Zahlen enthalten auch die Angaben über den Güterverkehr an den Schleusen des Südbabstieges.-

a) Zum Teil geschätzte Zahlen.

Übersicht 1: Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen im Jahre 1959
(1 000 t)

Gütergruppe	im Verkehr mit Binnenhäfen des Bundesgebietes beförderte Güter											außerdem inter- nationaler Durchgangs- verkehr		
	1) E m p f a n g					2) V e r s a n d					insgesamt			
	aus dem Bundes- gebiet	aus dem Saar- land	aus Berlin (West)	aus dem Sowj.-Sekt. v. Berlin und der SBZ	insgesamt aus dem Ausland	nach dem Saar- land	nach Berlin (West)	nach dem Sowj.-Sekt. v. Berlin und der SBZ	3) Seeverkehr der Binnenhäfen					
									Empfang				Versand	
									ins- gesamt	darunter aus dem Ausland			ins- gesamt	darunter nach dem Ausland
Getreide	2 347,1	-	9,7	121,2	1 923,3	-	85,1	92,5	81,5	29,3	5 003,0	1 923,9		
Mehl	321,5	-	27,9	2,9	47,8	-	13,5	-	3,1	0,3	843,2	470,2		
Zucker	189,5	-	-	25,9	89,3	-	2,5	-	3,7	1,6	341,8	102,8		
Eisen-, Manganerze	4 357,2	-	-	1,3	9 859,3	-	1,0	36,4	8,4	6,8	14 387,2	6 539,1		
Andere Erze	2 448,4	-	6,9	-	3 378,9	-	-	0,6	7,4	3,2	5 881,3	2 708,4		
Steinkohle	16 199,8	18,7	21,5	11,0	2 096,4	-	-	482,3	-	-	27 785,7	8 727,1		
Braunkohle	2 283,0	-	9,6	71,4	17,8	-	1 173,3	-	-	-	2 776,3	489,5		
Mineralöle	7 250,5	-	1,9	8,2	6 848,9	-	0,3	35,7	23,5	0,5	15 515,6	5 818,8		
Steine	4 481,9	-	44,2	9,9	140,3	-	38,4	1,9	8,4	5,7	5 372,2	1 537,6		
Sand	19 733,9	5,6	1,7	1,4	966,7	-	384,3	2,0	0,1	0,1	24 082,6	4 310,3		
Kalk und Zement	1 694,4	-	-	34,2	56,1	-	185,3	-	0,5	0,5	2 735,0	839,6		
Salz	1 546,6	-	-	1,0	0,3	-	-	-	0,1	0,1	1 898,1	366,1		
Düngemittel	670,0	-	7,2	134,4	190,7	-	2,5	8,2	0,0	0,0	3 090,6	1 234,3		
Holz	435,1	-	5,5	-	901,9	-	23,3	0,8	170,6	169,4	1 580,6	766,9		
Roheisen, -stahl	662,9	-	3,1	90,0	447,3	1,1	31,3	12,1	17,5	16,7	1 897,7	847,2		
Alteisen	639,7	-	97,1	-	499,1	-	1,0	-	138,5	36,0	1 500,3	526,5		
Übrige Güter	8 437,3	-	115,6	31,2	6 406,9	-	394,5	302,4	185,5	150,7	21 015,4	9 949,4		
dar.: Halzwerks- erzeugnisse 4)	1 109,6	-	46,6	-	912,9	-	123,1	35,8	15,2	13,6	4 866,6	2 817,0		
Insgesamt	73 948,8	24,4	352,9	545,0 ^{a)}	33 871,0	1,1	2 663,2	974,9	648,7 ^{b,c)}	421,0	135 766,8	47 417,3		
Jahr 1958	66 447,9	22,7	296,3	440,1	38 473,4	1,0	1 951,2	699,3	789,7 ^{d)}	560,0	130 428,9	46 048,8		
Jahr 1957	68 270,8	29,3	259,6	588,0	39 448,3	1,2	2 396,1	1 300,5	870,0	479,2	135 249,4	46 076,1		
Jahr 1956	65 395,8	20,1	145,4	626,0	37 072,8	0,2	2 006,6	934,5	641,7	336,2	128 340,2	42 852,0		

1) Ohne den Empfang aus Häfen jenseits der Seegrenzen.- 2) Ohne den Versand nach Häfen jenseits der Seegrenzen.- 3) Darunter Verkehr mit den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31. Dez. 1937) z.Zt. unter polnischer Verwaltung: a) 463 t, b) 935 t, c) im Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone 3 573 t.- 4) Gütergattungen Nr. 193 - 198 und 200.

Übersicht 2: Tonnenkilometrische Leistungen in den Jahren 1959 und 1958

Heimatstaat der Schiffe	1959			1958		
	Beförderte Güter 1)	Geleistete tkm 2)	Mittlere Transportweite	Beförderte Güter 1)	Geleistete tkm 2)	Mittlere Transportweite
	1 000 t	Mill.	km	1 000 t	Mill.	km
Auf Wasserstraßen des Bundesgebietes (einschl. des internationalen Durchgangsverkehrs)						
Deutschland ³⁾	88 889,1	20 353,7	229,0	85 202,7	20 037,6	235,2
Belgien	6 911,0	1 275,8	184,6	6 357,9	1 181,5	185,8
Frankreich	5 090,4	1 994,4	391,8	5 047,5	2 143,6	424,7
Niederlande	34 238,1	7 080,1	206,8	33 596,3	6 892,2	205,1
Österreich	1 275,6	244,5	191,7	1 401,2	274,0	195,5
Schweiz	3 921,4	1 951,1	497,6	3 896,9	2 005,4	514,6
Tschechoslowakei	609,3	88,5	145,3	854,5	123,2	144,2
Übrige	659,3	110,2	167,1	643,4	110,5	171,7
Insgesamt	141 594,2	33 098,3	233,8	137 000,3	32 768,1	239,2
Im internationalen Durchgangsverkehr						
Deutschland	600,2	368,7	614,2	822,6	510,9	621,1
Belgien	370,0	230,2	622,2	359,1	226,4	630,4
Frankreich	1 552,5	896,9	577,3	1 855,0	1 065,3	574,4
Niederlande	1 760,5	1 154,7	655,9	1 831,0	1 184,5	646,9
Schweiz	1 557,2	1 053,5	676,6	1 656,2	1 124,9	679,2
Übrige	47,0	31,3	665,1	47,6	31,9	669,0
Insgesamt	5 887,4	3 735,3	634,5	6 571,4	4 143,9	630,6

Auf Wasserstraßen außerhalb des Bundesgebietes nur von deutschen Schiffen

Vorgang	Einheit	1959	1958
Beförderte Güter ⁴⁾	1 000 t	18 368,2 ^{a)}	21 662,5 ^{b)}
Geleistete tkm	Mill.	2 903,6	3 271,2
Mittlere Transportweite	km	158,1	151,0

- 1) Einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen.- 2) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten tkm.- 3) Darunter in der sowjetischen Besatzungszone registrierte Schiffe: 709 358 t und 111,3 Mill.tkm im Jahre 1959; 637 903 t und 100,9 Mill.tkm im Jahre 1958.-
4) Darunter im Verkehr über die deutsch-niederländische Grenze: a) 14 228 392 t;
b) 17 927 980 t.

Übersicht 3: Güterumschlag (Ankunft und Abgang) in den Binnenhäfen nach Wasserstraßengebieten
in den Jahren 1957 bis 1959

Wasserstraßengebiet	1957	1958	1959				
	Güterumschlag			und zwar entfielen		Anteil der Wasser- straßen- gebiete	Veränderungen des Gesamtumschlages gegenüber 1958
				auf Einla- dungen	auf Kohle		
	1 000 t			vH			
I. Elbegebiet	11 266,6	10 314,9	10 585,6	54,4	9,5	5,0	+ 2,6
dar.: Hamburg	6 992,1	5 704,0	5 844,0	50,0	11,9	2,8	+ 2,5
II. Wesergebiet	12 226,3	11 203,4	11 195,6	41,5	15,5	5,3	- 0,1
dar.: Unterwesergebiet	8 149,6	7 128,6	7 060,7	37,5	16,6	3,3	- 1,0
III. Mittellandkanalgebiet	9 837,8	9 353,7	10 614,7	41,3	40,2	5,0	+ 13,5
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	40 953,1	40 461,3	44 904,5	57,7	38,3	21,3	+ 11,0
dar.: Emden	4 788,3	3 991,5	4 846,4	67,8	19,6	2,3	+ 21,4
Ruhrgebiet ¹⁾	33 085,5	32 876,0	35 990,8	58,5	44,2	17,0	+ 9,5
V. Rheingebiet	126 887,7	125 573,5	131 396,1	45,5	18,2	62,1	+ 4,6
davon: Niederrhein	68 069,9	64 143,0	66 028,4	53,1	16,6	31,2	+ 2,9
Mittelrhein	17 431,5	17 867,2	19 739,1	52,9	10,4	9,3	+ 10,5
Main	12 939,2	13 238,7	13 955,7	27,3	22,8	6,6	+ 5,4
Oberrhein	20 905,0	22 042,9	22 156,4	39,7	22,0	10,5	+ 0,5
Neckar	7 542,2	8 280,7	9 516,6	17,4	29,7	4,5	+ 14,9
VI. Donaugebiet	3 543,4	3 001,4	2 771,0	58,0	35,2	1,3	- 7,7
Bundesgebiet *)	204 714,8	199 908,1	211 467,5	48,3	23,2	100	+ 5,8
Berlin (West)	.	2 744,5	3 531,5	10,4	35,8	.	+ 28,7

*) Ohne Saarland und Berlin
und Datteln-Hamm-Kanal.

1) Rhein-Herne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Abstiegskanal nach Dortmund), Wesel-Datteln-

Übersicht 4: Güterumschlag in den Binnenhäfen nach Wasserstraßengebieten und wichtigsten Gütergruppen im Jahre 1959
a) Gesamtverkehr
(Mengen in 1 000 t)

Wasserstraßengebiet	Alle Güter	Getreide	Mehl	Zucker	Eisen-erze	Andere Erze	Steinkohle	Braunkohle	Mineral-öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Düngemittel	Holz	Rohstahl	Alt-eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Ankünfte																		
I. Elbegebiet	4 831,6	396,7	54,4	98,0	1,8	58,5	340,1	4,4	810,0	233,2	1 461,6	397,9	18,1	209,5	52,5	50,3	15,1	629,4
dar.: Hamburg	2 920,5	114,4	34,3	94,3	1,0	6,2	42,1	4,4	83,3	208,1	1 345,7	331,1	3,0	200,1	23,2	49,9	6,0	373,5
II. Wesergebiet	6 553,6	469,8	90,0	10,5	0,3	23,9	1 398,0	15,4	603,0	400,5	2 399,6	78,2	18,3	209,1	73,6	240,2	13,4	510,0
dar.: Unterwesergebiet	4 415,1	297,2	42,1	0,7	0,2	5,6	875,0	1,6	563,5	327,2	1 519,0	31,9	10,7	200,8	5,5	239,3	13,4	281,4
III. Mittellandkanalgebiet	6 227,8	238,5	31,3	55,9	34,8	112,1	3 895,8	72,0	369,2	135,2	335,8	46,2	-	41,3	52,3	46,5	83,0	677,8
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	18 976,3	405,9	79,7	19,6	3 836,5	709,0	1 606,4	6,7	3 403,5	755,0	4 901,6	26,5	11,0	87,2	502,7	114,4	481,3	2 029,1
dar.: Emden	1 559,5	3,3	3,5	-	-	0,5	916,9	3,5	18,8	135,4	335,8	-	7,6	47,5	0,5	6,2	18,6	61,6
dar.: Ruhrgebiet ¹⁾	14 925,7	221,6	33,2	18,6	3 836,4	708,4	461,9	-	3 346,2	374,0	3 246,1	22,1	0,0	11,5	418,0	102,1	462,6	1 662,8
V. Rheingebiet	71 636,5	2 936,4	147,7	124,4	10 343,9	4 841,5	11 107,1	2 283,4	8 679,2	157,4	11 449,8	1 436,3	1 501,5	455,3	765,1	761,9	781,5	10 864,2
davon: Niederrhein	30 992,6	1 572,7	51,7	114,6	10 334,6	4 028,2	846,5	4,1	3 400,7	645,9	2 456,5	35,6	1 183,5	334,2	388,0	424,8	725,2	4 445,8
Mittelrhein	9 292,6	234,7	20,4	0,6	3,1	126,7	1 749,7	257,3	476,2	1 937,0	2 959,0	472,8	-	13,6	114,0	104,1	30,5	792,9
Main	10 141,6	213,0	45,0	3,6	3,0	210,7	2 519,2	522,1	1 738,9	142,1	2 361,3	420,7	119,6	13,1	57,7	124,9	8,1	1 638,7
Oberrhein	13 350,3	767,9	20,7	5,4	2,1	475,3	3 703,0	1 007,6	2 279,4	158,1	1 576,2	316,4	198,4	9,2	172,2	56,8	12,0	2 589,4
Neckar	7 859,4	148,1	9,8	0,2	1,2	0,7	2 288,8	492,3	784,0	274,0	2 096,7	190,7	-	85,2	33,1	51,3	5,7	1 397,4
VI. Donaugebiet	1 164,8	35,5	-	-	9,0	96,4	-	-	268,2	3,4	211,1	0,0	-	-	66,9	7,4	-	466,8
Bundesgebiet *)	109 390,7	4 482,9	403,1	308,4	14 226,3	5 841,5	18 347,4	2 381,9	14 133,1	14 684,6	20 759,5	1 985,2	1 548,8	1 002,3	1 513,1	1 220,8	1 374,4	15 177,4
Berlin (West)	3 165,8	89,1	12,4	2,6	0,8	0,2	1 238,4	0,5	323,6	100,8	767,3	183,4	-	2,3	23,7	69,8	1,1	349,8
Abgänge																		
I. Elbegebiet	5 754,0	562,3	18,7	30,6	111,9	9,9	665,1	-	873,6	219,5	1 881,2	364,0	37,3	29,1	86,0	15,6	11,2	837,9
dar.: Hamburg	2 923,5	487,2	16,4	30,6	111,9	3,6	651,0	-	716,7	7,4	37,5	0,4	0,1	12,0	45,1	5,0	4,4	794,2
II. Wesergebiet	4 642,0	698,8	131,9	44,8	131,2	79,1	327,2	-	524,2	220,0	1 563,7	56,1	0,6	25,6	274,5	3,2	50,3	511,0
dar.: Unterwesergebiet	2 645,6	623,1	91,8	44,5	131,2	58,7	294,6	-	453,5	33,6	114,8	1,0	0,2	0,2	262,3	2,7	48,4	485,1
III. Mittellandkanalgebiet	4 386,9	201,8	23,7	91,3	326,5	44,8	292,1	2,8	310,1	479,4	306,0	455,2	53,4	627,8	5,1	405,4	155,1	606,4
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	25 928,2	433,5	29,0	20,3	2 570,1	241,1	15 587,4	0,9	3 413,3	309,8	739,3	696,1	1,7	138,1	61,5	152,2	93,4	1 440,6
dar.: Emden	3 286,9	385,2	-	19,0	2 515,5	105,8	31,2	-	7,3	0,4	1,3	-	-	12,6	0,7	-	6,0	202,0
dar.: Ruhrgebiet ¹⁾	21 065,1	27,6	28,4	1,3	46,8	135,4	15 436,5	0,9	2 530,7	194,1	666,3	541,4	1,7	125,5	1,8	152,2	67,0	1 107,7
V. Rheingebiet	59 759,6	722,1	523,7	11,8	2 250,2	1 160,5	7 913,0	2 610,6	3 289,5	5 551,8	18 884,4	889,1	1 827,9	1 587,5	119,0	827,0	515,6	11 075,9
davon: Niederrhein	35 035,8	215,0	242,9	10,0	1 971,3	509,0	7 525,8	2 600,0	3 108,9	1 159,3	10 617,1	99,7	994,4	282,2	12,6	786,3	74,6	4 826,7
Mittelrhein	10 446,5	88,3	42,7	0,6	75,2	53,5	44,6	-	89,8	3 674,1	538,6	680,2	-	10,7	13,1	25,8	86,6	5 022,9
Main	3 814,1	323,3	34,1	1,0	-	154,8	138,9	1,4	29,3	247,0	1 618,3	83,7	0,0	547,4	47,5	8,3	132,7	446,5
Oberrhein	8 806,1	58,6	196,2	0,3	203,6	441,3	154,9	9,3	61,2	290,7	5 805,5	12,6	0,1	687,4	29,9	6,1	116,0	732,4
Neckar	1 657,2	36,8	7,7	-	-	1,9	48,9	-	0,3	180,6	305,0	12,9	833,4	59,9	16,0	0,6	105,8	47,5
VI. Donaugebiet	1 606,1	201,6	5,6	2,5	33,4	1,8	973,7	0,5	0,2	2,1	147,1	0,1	-	65,8	5,5	4,2	-	162,1
Bundesgebiet *)	102 076,8	2 820,1	732,5	201,3	5 423,3	1 537,2	25 758,5	2 614,8	8 411,0	6 782,6	23 521,7	2 460,6	1 920,9	2 473,9	551,6	1 407,6	825,5	14 633,8
Berlin (West)	365,7	11,0	27,4	-	-	3,8	17,8	8,6	3,4	30,9	6,5	0,0	-	6,7	6,1	5,9	102,2	135,3

*) Ohne Saarland und Berlin
- 1) Rhein-Herne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Dortmund), Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal.

noch Übersicht 4: Güterumschlag in den Binnenhäfen nach Wasserstraßengebieten und wichtigsten Gütergruppen im Jahre 1959
b) Verkehr von Schiffen fremder Flaggen
(Mengen in 1 000 t)

Wasserstraßengebiet	Alle Güter		Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
	1	2																	
Ankünfte																			
I. Elbegebiet	359,7	0,2	0,4	68,4	0,4	0,8	1,6	4,4	62,8	9,8	1,6	17,1	-	-	18,1	1,1	-	-	173,0
II. Wesergebiet	326,4	31,2	2,4	0,6	0,2	-	48,4	0,4	3,4	15,1	127,1	-	1,0	1,8	6,4	2,7	9,8	-	76,0
III. Mittellandkanalgebiet	340,7	33,2	11,5	8,4	0,4	24,6	40,8	-	40,7	8,3	87,5	-	-	0,2	3,6	13,9	16,0	-	51,5
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	4 293,8	144,6	7,1	0,9	600,9	210,3	47,7	0,2	1 998,9	73,9	368,2	1,0	0,0	5,8	159,2	33,1	132,1	-	509,9
V. Rheingebiet	23 336,7	1 389,9	52,0	9,2	5 774,3	2 354,5	2 405,7	169,4	2 907,8	929,5	864,6	341,1	70,7	160,7	494,1	372,5	277,4	-	4 763,3
davon:																			
Niederrhein	13 851,9	791,3	18,9	2,3	5 760,4	1 889,0	292,2	-	1 374,8	82,3	78,9	5,0	36,0	149,1	193,7	248,8	255,7	-	2 673,7
Mittellrhein	2 426,2	105,4	9,3	0,3	6,7	52,7	48,6	31,2	111,5	760,1	330,2	81,8	-	1,2	93,1	62,7	12,4	-	349,0
Main	1 701,3	96,0	10,7	2,0	0,7	120,1	398,8	5,5	437,8	8,8	142,5	55,9	12,6	0,8	50,6	28,8	1,5	-	328,2
Oberrhein	4 283,8	368,1	11,5	4,5	6,6	292,7	898,6	109,1	831,7	46,1	200,0	183,5	22,2	6,0	126,7	22,8	6,6	-	1 147,1
Neckar	1 073,5	28,9	1,6	0,0	-	-	397,4	23,6	152,0	32,2	113,1	15,0	-	3,5	30,1	9,4	1,3	-	265,3
VI. Donaugebiet	776,1	32,2	-	-	5,0	84,2	-	-	208,3	5,5	39,1	0,0	-	0,1	51,0	6,3	-	-	344,4
Bundesgebiet *)	29 433,4	1 631,2	73,4	87,4	6 381,2	2 674,3	2 544,2	174,4	5 221,8	1 042,2	1 488,1	359,2	71,7	168,6	732,5	429,6	435,3	-	5 918,1
Berlin (West)	50,7	-	-	-	-	-	42,0	-	-	-	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge																			
I. Elbegebiet	350,8	38,7	0,4	0,1	77,2	2,2	0,2	-	38,4	0,9	-	-	-	-	11,9	5,9	3,4	0,3	171,4
II. Wesergebiet	78,8	4,7	30,1	0,0	3,0	-	0,9	-	1,6	0,8	0,8	-	-	-	0,6	0,4	4,2	-	31,6
III. Mittellandkanalgebiet	290,3	2,8	10,9	1,7	0,6	1,5	18,1	2,5	31,5	10,5	0,7	26,7	10,2	107,8	0,6	12,4	6,7	-	45,3
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	4 961,7	13,7	35,5	0,8	21,8	33,6	3 380,5	0,9	444,3	36,3	65,3	194,0	-	60,7	1,4	92,8	24,9	-	555,0
V. Rheingebiet	17 106,9	164,2	330,7	9,3	101,0	234,9	3 354,3	525,5	539,0	1 790,8	3 642,4	599,9	362,6	870,0	40,3	459,9	94,6	-	3 987,5
davon:																			
Niederrhein	11 582,7	100,7	177,5	8,7	90,0	97,5	3 295,0	523,6	508,1	209,1	3 071,3	95,0	245,8	173,0	6,8	429,7	44,7	-	2 506,4
Mittellrhein	2 836,6	12,5	28,8	0,4	5,1	8,9	1,7	-	2,7	1 348,6	24,6	465,2	-	4,2	7,9	23,8	3,2	-	899,0
Main	683,5	22,2	23,9	-	-	29,4	3,2	-	6,6	34,7	32,1	38,4	0,0	269,8	2,6	4,3	11,9	-	204,4
Oberrhein	1 790,0	17,6	95,4	0,3	5,9	97,5	47,8	1,9	21,6	161,8	502,9	1,4	1,2	423,0	20,9	1,9	23,6	-	365,5
Neckar	214,0	11,2	5,1	-	-	1,6	6,8	0,0	0,1	36,6	11,6	0,0	115,6	0,0	2,1	0,1	11,2	-	12,1
VI. Donaugebiet	1 079,5	156,5	2,0	1,8	22,8	1,6	695,8	-	0,2	0,3	0,1	0,1	-	48,8	2,9	0,8	-	-	145,6
Bundesgebiet *)	23 868,0	380,5	409,6	13,8	226,3	273,8	7 449,8	528,9	1 055,1	1 839,6	3 709,3	820,7	372,8	1 099,2	51,7	569,8	130,6	-	4 936,4
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Ohne Saarland und Berlin.

Übersicht 5: Güterumschlag in den wichtigeren Binnenhäfen in den Jahren 1936 und 1957 bis 1959

H a f e n	1936	1957	1958	1959		
				insgesamt	davon	
					Ein-	Aus-
					ladungen	
1 000 t						
Elbegebiet						
Lübeck	834,4	585,2	566,8	420,0	120,2	299,8
Kiel	67,6	55,8	86,5	161,0	36,3	124,7
Rendsburg	75,4	113,6	144,0	160,7	16,7	144,1
Itzehoe	386,4	406,0	342,7	344,0	148,4	195,6
Hamburg	9 020,4	6 992,1	5 704,0	5 844,0	2 923,5	2 920,5
Wesergebiet						
Bremische Häfen						
Bremen Stadt	2 751,3	4 652,7	4 146,1	4 455,2	1 388,8	3 066,4
Bremerhaven	331,2	1 286,8	1 041,4	1 112,8	208,1	904,7
Brake	97,8	932,6	818,7	712,2	511,8	200,4
Nordenham	256,2	1 135,5	1 008,7	522,5	414,9	107,6
Oldenburg	271,4	310,8	349,8	559,4	8,1	551,3
Nienburg	.	119,1	98,6	114,8	43,0	71,8
Minden	213,3	232,6	276,1	410,5	125,0	285,5
Hameln	36,6	273,1	276,6	166,3	37,5	128,8
Hann.-Münden	216,6	58,6	85,5	27,9	27,1	0,9
Kassel	31,7	208,8	197,2	184,6	35,4	149,1
Mittellandkanalgebiet						
Fallersleben	-	143,6	167,6	209,7	106,5	103,2
Braunschweig	471,3	669,9	601,0	714,8	316,7	398,1
Salzgitter-Beddingen	.	2 495,4	2 410,9	2 672,7	948,7	1 724,0
Peine	1 314,7	991,0	881,7	981,9	259,7	722,2
Misburg	522,2	1 203,5	1 060,0	1 171,8	753,4	418,4
Hildesheim	411,5	829,8	763,5	814,0	415,4	398,6
Hannover	657,2	1 196,2	1 114,8	1 365,2	337,2	1 028,0
Osnabrück	365,2	539,4	442,2	487,4	51,9	435,5
Westdeutsches Kanalgebiet						
Emden	6 283,7	4 788,4	3 991,5	4 846,4	3 286,9	1 559,5
Leer	.	443,9	543,7	462,2	79,0	383,1
Dörenthe (Saerbeck)	86,2	221,8	281,6	390,9	189,6	201,3
Münster	625,2	818,0	912,6	1 237,4	148,4	1 089,0
Marl (einschl. Brassert)	.	489,0	245,5	359,0	320,9	38,1
Dorsten (Hervest)	122,1	824,1	718,4	1 142,9	853,8	289,1
Hamm-Bossendorf	563,7	1 257,3	1 292,7	1 176,6	1 175,2	1,4
Flaesheim	456,6	160,6	176,1	183,9	183,9	-
Lünen	348,0	929,0	937,5	1 486,8	993,2	493,6
Hamm	779,9	1 618,1	1 600,2	1 602,2	523,5	1 078,7
Ahlen	322,3	354,1	229,9	309,0	309,0	-
Dortmund	4 453,0	5 814,9	5 693,5	6 360,1	1 685,7	4 674,4
Datteln	561,7	309,0	271,8	299,3	115,5	183,8
Castrop-Rauxel	937,0	984,7	1 165,0	1 297,8	1 014,8	282,9
Herne	1 692,1	2 206,6	1 909,1	1 822,1	1 610,2	211,9
Recklinghausen	21,5	240,4	272,0	292,7	14,8	277,9
Wanne-Eickel	2 646,0	3 300,8	3 395,6	3 496,2	3 013,3	482,8
Gelsenkirchen	5 262,6	7 811,4	7 119,1	7 702,0	5 004,5	2 697,5
Bottrop	2 230,2	1 882,4	2 041,8	2 350,1	2 299,6	50,6
Essen	2 049,3	2 192,3	1 849,0	1 688,3	882,0	806,3
Oberhausen	488,3	252,5	244,2	193,7	145,2	48,5
Mülheim-Ruhr	718,7	1 675,8	1 327,5	1 146,8	118,6	1 028,2
Rheingebiet						
Kleve	159,4	236,1	192,0	185,3	25,0	160,3
Spyck	215,7	370,0	351,9	368,7	135,1	233,6
Emmerich	271,0	277,1	257,6	271,7	77,7	194,0
Wesel	262,0	1 197,1	1 180,7	1 249,7	12,2	1 237,5
Rheinberg-Ossenber	469,0	1 478,3	1 348,6	1 390,4	1 062,6	327,8
Orsoy	654,6	730,5	720,4	767,4	737,9	29,5

H a f e n	1936	1957	1958	1959		
				insgesamt	davon	
					Ein-	Aus-
					ladungen	
	1 000 t					
	Rheingebiet					
Walsum	2 182,5	4 183,6	3 636,4	4 083,1	2 122,7	1 960,5
Homburg	1 923,7	2 749,6	2 320,7	1 777,7	1 620,6	157,1
Rheinhausen	2 822,3	2 647,6	2 699,4	2 510,6	446,7	2 063,8
Duisburg (Gesamthäfen)	27 719,9	29 868,1	26 546,9	27 371,8	11 998,2	15 373,6
dar.: Häfen A.-G.	(17 232,6)	(16 013,8)	(13 549,6)	(13 713,0)	(6 914,8)	(6 798,2)
Krefeld-Uerdingen	724,4	1 336,9	1 387,5	1 510,5	231,1	1 279,5
Düsseldorf	2 389,1	2 833,6	2 422,4	2 483,5	754,2	1 729,3
Neuß	1 106,3	1 451,4	1 539,4	1 631,2	277,1	1 354,1
Leverkusen-Monheim	770,7	1 941,3	1 878,7	2 065,5	550,0	1 515,5
Köln	3 267,1	3 522,6	3 397,6	5 194,5	2 892,1	2 302,4
Wesseling	2 608,7	4 962,7	5 161,9	4 448,6	3 644,9	803,7
Lülsdorf	.	140,2	130,0	153,3	31,7	121,7
Bonn	111,2	143,2	149,6	139,0	24,2	114,8
Beuel	612,9	160,1	174,2	159,2	156,4	2,8
Oberkassel	.	861,3	827,3	917,9	18,8	899,1
Linz-Linzhausen	177,1	225,3	206,4	192,8	192,8	-
Brohl	175,4	869,1	958,1	870,0	849,9	20,1
Andernach	181,4	2 026,1	2 066,3	2 400,7	2 081,5	319,2
Neuwied	796,2	2 047,7	2 216,6	2 204,6	1 162,4	1 042,2
Engers	269,6	296,1	252,2	286,0	264,8	21,2
Bendorf	234,7	298,2	324,0	364,0	280,7	83,3
Saarbrücken 1)	.	.	.	291,7	157,1	134,5
Koblenz	114,6	601,6	638,7	690,3	150,6	539,6
Oberlahnstein	590,6	867,5	885,7	1 065,0	444,8	620,3
Braubach	115,1	112,5	93,4	97,2	32,3	64,9
Bingen	197,0	435,1	442,1	469,6	32,2	437,4
Budenheim	452,1	783,3	797,9	931,4	742,3	189,1
Wiesbaden	119,6	1 476,3	1 579,5	1 783,6	563,7	1 219,9
Mainz	2 058,0	1 553,0	1 400,4	1 712,3	245,8	1 466,5
Gustavsburg	-	413,4	347,9	352,4	96,3	256,0
Gernsheim	224,1	591,4	581,0	508,7	84,5	424,2
Worms	467,0	519,9	523,9	528,3	92,9	435,4
Rüsselsheim	.	276,2	311,5	332,8	95,9	236,9
Frankfurt	2 357,6	4 892,4	5 133,2	5 381,7	1 039,3	4 342,3
Offenbach	138,0	289,6	350,5	396,9	2,1	394,8
Hanau	447,4	609,1	623,9	611,8	193,9	417,9
Aschaffenburg	810,8	1 092,4	921,0	657,5	120,7	536,8
Würzburg	110,3	1 726,9	1 784,6	1 611,9	283,6	1 328,3
Ochsenfurt	.	250,4	266,1	267,0	15,9	251,1
Kitzingen	.	230,2	325,0	552,8	81,5	471,3
Schweinfurt	.	307,6	330,7	368,4	9,4	359,0
Bamberg	93,4	132,2	194,9	191,1	12,2	178,9
Mannheim	5 137,9	6 701,0	6 218,1	5 631,7	707,6	4 924,1
Ludwigshafen	4 623,3	6 266,0	6 612,2	6 357,6	1 946,1	4 411,5
Karlsruhe	2 592,6	2 848,1	3 006,3	2 991,4	307,3	2 684,1
Kehl	1 777,0	1 054,9	933,1	960,9	356,8	604,1
Breisach	.	134,7	226,0	227,4	87,1	140,4
Weil	.	452,7	457,2	533,9	172,0	361,9
Rheinfelden	.	165,1	187,4	127,1	55,3	71,8
Heidelberg	.	354,3	337,4	420,0	37,1	382,9
Heilbronn	904,8	5 147,4	4 075,2	3 358,1	954,9	2 403,2
Stuttgart 2)	-	-	1 685,2	2 998,4	128,2	2 870,2
	Donaugebiet					
Regensburg	706,4	3 141,8	2 569,2	2 327,0	1 378,8	948,1
Passau	54,8	29,9	25,6	102,0	76,1	25,9
	Märkische Wasserstraßen					
Berlin (West)	.	.	2 692,4	3 531,5	365,7	3 165,8

1) Ab 1. Juli 1959; 2) Ab 1. April 1958.

Übersicht 6: Durchgangsverkehr an den Auslands- und Zonengrenzstellen im Jahre 1959
a) Gesamtverkehr
(1 000 t)

Verkehrsrichtung	Alle Güter	Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Grenzstelle Emmerich (Niederrhein)																		
Eingang insgesamt	35 440,4	12 624,5	43,7	84,4	9 857,0	3 151,5	2 820,1	8,8	7 871,8	61,2	622,8	7,8	0,1	138,9	1 007,4	342,0	563,7	6 234,9
dar.: aus dem Ausland	31 632,3	12 039,4	39,8	24,8	9 816,8	3 144,4	1 882,9	8,8	6 624,9	57,9	622,1	6,6	0,0	123,4	927,1	320,7	515,1	5 477,4
int. Durchgangsverkehr	3 739,4	564,2	3,4	59,4	40,2	5,7	937,2	-	1 225,8	3,3	0,7	1,2	0,1	15,5	80,2	21,2	39,7	741,8
Ausgang insgesamt	19 886,3	94,1	375,2	3,2	2,8	38,1	4 707,7	27,0	728,1	695,0	3 183,5	518,6	356,2	2 900,0	37,5	542,1	71,9	5 605,2
dar.: nach dem Ausland	17 363,9	87,0	361,0	3,2	2,8	33,2	4 560,8	17,1	699,8	650,7	3 153,3	518,0	346,1	1 949,6	31,1	500,1	68,2	4 382,0
int. Durchgangsverkehr	2 310,5	4,9	10,7	-	0,1	3,1	116,4	-	4,0	40,0	13,2	0,7	10,2	937,6	6,4	41,8	3,3	118,3
Gesamtverkehr	55 326,7	12 718,5	419,0	87,6	9 859,8	3 189,6	7 527,7	35,8	8 599,9	756,2	3 806,3	526,4	365,3	3 038,9	1 044,8	884,1	635,6	11 840,1
Grenzstelle Neuburgweier (Oberrhein)																		
Eingang insgesamt	5 058,8	96,2	12,6	0,0	413,0	108,6	125,2	2,1	14,8	370,3	1 210,6	17,0	-	960,5	19,4	110,1	13,4	1 584,9
dar.: aus dem Ausland	949,8	79,3	1,0	0,0	200,6	99,1	0,0	-	0,2	4,2	73,1	16,9	-	5,1	3,8	47,7	3,9	384,7
int. Durchgangsverkehr	2 255,6	5,0	10,8	-	2,6	2,1	117,7	-	6,8	31,9	16,5	0,0	-	955,2	4,0	60,4	1,9	1 040,7
Ausgang insgesamt	7 763,4	601,2	34,2	85,1	35,0	5,6	3 156,9	501,4	1 582,8	8,0	50,5	75,8	0,0	10,8	106,8	149,2	84,6	1 275,2
dar.: nach dem Ausland	3 096,1	21,2	21,8	23,0	4,7	0,4	2 008,6	362,9	274,7	0,3	1,9	0,6	-	0,3	1,6	122,6	51,5	200,1
int. Durchgangsverkehr	3 551,6	531,3	3,9	61,4	15,1	5,2	876,5	-	1 187,2	1,0	44,2	1,2	0,0	10,6	73,4	22,8	31,6	686,2
Gesamtverkehr	12 822,2	697,5	46,9	85,1	448,0	114,2	3 282,1	503,5	1 597,6	378,3	1 261,1	92,8	0,0	971,4	126,2	259,4	97,9	2 860,2
Grenzstelle Passau (Donau)																		
Eingang	1 008,7	32,5	-	-	10,8	96,1	-	-	267,1	1,1	58,1	0,0	-	-	66,8	7,5	-	468,6
Ausgang	1 449,3	199,2	5,3	2,9	34,9	-	968,1	0,5	0,2	0,5	0,1	0,1	-	45,8	5,9	2,1	-	183,6
Gesamtverkehr	2 458,0	231,7	5,3	2,9	45,7	96,1	968,1	0,5	267,3	1,6	58,2	0,2	-	45,8	72,7	9,6	-	652,2
Zonengrenzstelle Schrackenburg (Elbe)																		
Eingang insgesamt	1 073,3	64,4	18,0	78,3	-	3,5	57,7	0,9	12,5	50,9	47,0	56,2	0,2	191,5	17,2	50,1	4,5	420,4
dar.: aus Berlin (West)	128,6	0,2	11,7	-	-	0,1	0,7	-	1,4	4,6	-	-	-	5,6	6,2	0,2	4,5	93,4
a.d.Sowi.Sekt.v.Berlin u.d.SBZ	297,1	62,5	2,7	23,8	-	-	0,1	0,4	7,5	8,3	0,8	30,8	0,2	86,6	-	42,3	-	31,2
Ausgang insgesamt	1 843,3	242,4	5,4	28,7	106,2	1,7	356,6	0,3	402,1	2,4	15,0	36,8	-	20,6	39,6	11,1	-	574,2
dar.: nach Berlin (West)	890,0	72,3	5,0	2,5	0,9	-	302,9	0,3	298,1	2,0	15,0	36,2	-	0,4	23,1	0,8	-	130,3
n.d.Sowi.Sekt.v.Berlin u.d.SBZ	452,8	97,5	-	-	36,4	-	0,8	-	35,3	-	-	-	-	8,5	0,8	7,1	-	266,3
Gesamtverkehr	2 916,6	306,8	23,4	107,0	106,2	5,3	414,3	1,2	414,6	53,3	62,0	93,0	0,2	212,1	56,9	61,1	4,5	994,7
Zonengrenzstelle Rügen (Mittellandkanal)																		
Eingang insgesamt	786,2	112,4	1,1	27,2	0,3	5,2	86,2	79,7	74,0	22,0	2,2	3,6	10,5	64,3	12,4	80,3	101,6	103,2
dar.: aus Berlin (West)	237,8	10,8	0,3	-	0,3	4,8	26,8	0,8	2,0	12,2	1,7	0,5	-	-	0,1	7,5	101,2	68,7
a.d.Sowi.Sekt.v.Berlin u.d.SBZ	301,7	56,0	0,1	0,4	-	-	0,6	78,6	3,0	9,6	0,5	3,1	10,2	62,3	-	71,6	-	5,6
Ausgang insgesamt	2 674,8	13,8	12,3	-	-	5,4	1 403,0	-	47,9	86,7	415,2	150,6	-	96,1	0,9	36,0	1,0	406,0
dar.: nach Berlin (West)	1 776,7	12,8	8,5	-	-	-	371,4	-	28,8	37,5	369,3	149,1	-	2,0	0,1	30,5	1,0	265,6
n.d.Sowi.Sekt.v.Berlin u.d.SBZ	546,1	-	-	-	-	1,3	481,9	-	14,4	0,3	2,7	-	-	-	-	4,9	-	40,5
Gesamtverkehr	3 461,0	126,2	13,4	27,2	0,3	10,5	1 489,3	79,7	121,8	108,7	417,4	154,2	10,5	160,5	13,3	116,3	102,7	509,2

1) In das Bundesgebiet.- 2) Aus dem Bundesgebiet.- 3) Darunter aus Häfen des Bundesgebietes nach Häfen des Bundesgebietes 1 669,676 t und nach ausländischen Häfen 213,701 t.- 4) Darunter nach Häfen des Bundesgebietes aus Häfen des Bundesgebietes 785,365 t und aus ausländischen Häfen 330,240 t.

b) Verkehr von deutschen Schiffen
(1 000 t)

Verkehrsrichtung	Alle Güter		Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
	1	2																	
Grenzstelle Emmerich (Niederrhein)																			
Eingang insgesamt	10 334,8	694,6	2,8	15,2	3 534,5	863,0	970,4	3,1	2 422,1	9,9	137,9	0,5	0,5	0,1	4,7	304,8	109,0	107,2	1 104,9
dar.: aus dem Ausland	9 882,3	620,3	2,2	12,2	3 500,5	860,0	796,4	3,1	2 352,2	7,9	137,9	0,4	0,4	0,0	3,7	293,2	105,6	92,9	1 033,3
int. Durchgangsverkehr	386,1	53,5	0,0	3,1	4,0	1,5	173,9	-	48,8	2,0	0,0	0,1	0,1	0,1	1,0	11,6	3,3	5,9	77,3
Ausgang insgesamt	3 893,6	11,6	27,4	0,3	0,6	3,8	759,4	10,5	350,8	122,5	367,9	28,0	39,4	64,4	916,8	7,9	172,1	10,9	1 038,7
dar.: nach dem Ausland	3 439,5	9,4	24,2	0,3	0,6	1,4	716,9	0,8	328,1	112,4	351,8	28,0	-	54,6	828,8	7,1	145,3	9,6	820,3
int. Durchgangsverkehr	250,8	0,4	0,1	-	-	0,5	13,5	-	0,0	6,6	-	0,0	-	9,9	75,8	0,8	26,5	1,0	115,9
Gesamtverkehr	14 228,4	706,2	30,2	15,6	3 505,1	866,7	1 729,8	13,6	2 772,8	132,4	505,8	28,5	41,1	64,5	921,6	312,7	281,1	118,1	2 223,6
Grenzstelle Neuburgweier (Oberrhein)																			
Eingang insgesamt	1 680,9	28,9	1,3	0,0	220,0	16,0	16,9	1,7	0,0	154,1	826,1	1,7	1,7	-	52,9	3,0	20,6	4,6	333,2
dar.: aus dem Ausland	254,4	24,9	0,7	0,0	22,0	14,6	-	-	0,0	0,4	28,0	1,7	1,7	-	-	0,3	11,9	0,3	149,6
int. Durchgangsverkehr	176,1	-	0,4	-	-	-	12,8	-	0,0	0,3	-	-	-	-	52,9	0,9	7,3	-	101,6
Ausgang insgesamt	1 749,0	80,3	8,2	17,0	12,2	0,2	745,5	172,4	142,5	5,5	10,7	39,4	39,4	-	0,6	8,0	69,2	29,8	407,5
dar.: nach dem Ausland	691,3	6,1	3,9	14,4	0,5	0,1	387,1	64,3	53,4	0,1	1,2	-	-	-	-	0,3	65,8	24,0	70,0
int. Durchgangsverkehr	323,8	44,3	-	2,4	1,6	0,0	160,7	-	33,6	0,0	6,4	0,0	-	-	0,6	5,7	1,1	4,4	62,8
Gesamtverkehr	3 429,9	109,2	9,5	17,0	232,2	16,2	762,5	174,1	142,5	159,6	836,7	41,1	41,1	-	53,5	11,0	89,8	34,5	740,6
Grenzstelle Passau (Donau)																			
Eingang	235,3	2,1	-	-	5,7	9,8	-	-	61,4	0,9	13,4	-	-	-	-	13,9	1,5	-	126,6
Ausgang	377,8	44,1	3,3	0,7	11,0	-	280,8	0,5	0,0	0,2	-	0,0	-	-	17,0	1,6	1,3	-	17,3
Gesamtverkehr	613,2	46,2	3,3	0,7	16,7	9,8	280,8	0,5	61,4	1,1	13,4	0,0	0,0	-	17,0	15,6	2,8	-	143,9
Zonengrenzstelle Schnackenburg (Elbe)																			
Eingang insgesamt	781,8	63,9	18,0	24,0	-	3,4	51,9	0,9	12,5	50,0	46,5	41,7	41,7	0,2	191,5	6,9	48,7	4,5	217,3
dar.: aus Berlin (West)	128,6	0,2	11,7	-	-	0,1	0,7	-	1,4	4,6	-	-	-	-	5,6	6,2	0,2	4,5	93,4
a.d.Sowi.Sekt.v.Berlin u.d.SBZ	292,3	62,5	2,7	23,4	-	-	0,1	0,4	7,5	8,3	0,8	30,5	30,5	0,2	86,6	-	42,3	-	26,9
Ausgang insgesamt	1 535,8	206,3	5,4	28,7	33,0	0,4	356,4	0,3	401,0	2,4	15,0	36,8	36,8	-	11,3	35,3	8,5	-	395,1
dar.: nach Berlin (West)	890,0	72,3	5,0	2,5	0,9	-	302,9	0,3	298,1	2,0	15,0	36,2	36,2	-	0,4	23,1	0,8	-	130,3
n.d.Sowi.Sekt.v.Berlin u.d.SBZ	414,2	89,2	-	-	31,6	-	0,8	0,0	35,1	-	-	-	-	-	8,4	0,5	7,1	-	241,5
Gesamtverkehr	2 317,6	270,1	23,4	52,7	33,0	3,7	408,3	1,2	413,4	52,5	61,4	78,5	78,5	0,2	202,8	42,2	57,2	4,5	612,4
Zonengrenzstelle Rügen (Mittellandkanal)																			
Eingang insgesamt	779,7	112,4	1,1	27,2	0,3	5,2	86,2	79,3	74,0	22,0	2,2	3,6	3,6	10,5	64,3	12,4	79,2	101,6	98,2
dar.: aus Berlin (West)	237,8	10,8	0,3	-	0,3	4,8	26,8	0,8	2,0	12,2	1,7	0,5	0,5	-	-	0,1	7,5	101,2	68,7
a.d.Sowi.Sekt.v.Berlin u.d.SBZ	300,9	56,0	0,1	0,4	-	-	0,6	78,6	3,0	9,6	0,5	3,1	3,1	10,2	62,3	-	71,1	-	5,3
Ausgang insgesamt	2 672,7	13,8	12,3	-	-	5,4	1 403,0	-	47,9	86,7	415,2	150,6	150,6	-	96,1	0,9	36,3	1,0	403,6
dar.: nach Berlin (West)	1 776,7	12,8	8,5	-	-	-	871,4	-	28,8	37,5	369,3	149,1	149,1	-	2,0	0,1	30,5	1,0	265,6
n.d.Sowi.Sekt.v.Berlin u.d.SBZ	546,1	-	-	-	-	1,3	481,9	-	14,4	0,3	2,7	-	-	-	-	-	4,9	-	40,5
Gesamtverkehr	3 452,4	126,2	13,4	27,2	0,3	10,5	1 489,3	79,3	121,8	108,7	417,4	154,2	154,2	10,5	160,5	13,3	115,4	102,6	501,8

1) In das Bundesgebiet.- 2) Aus dem Bundesgebiet.- 3) Darunter aus Häfen des Bundesgebietes nach Häfen des Bundesgebietes 1 227 965 t und nach ausländischen Häfen 22 477 t.- 4) Darunter nach Häfen des Bundesgebietes aus Häfen des Bundesgebietes 640 005 t und aus ausländischen Häfen 93 882 t.

Übersicht 7: Güterverkehr der wichtigeren Schleusen im Jahre 1959
(t)

Schleuse	Verkehrs- Richtung	Durchgegangene Güter			
		Insgesamt	darunter		
			Getreide	Erze	Kohle
Lauenburg	von der Elbe	279 631	53 051	50 198	4 473
	zur Elbe	1 628 789	34 756	-	11 378
	Insgesamt	1 908 420	87 807	50 198	15 851
Anderten	nach Osten	5 581 131	81 628	158 885	4 086 003
	" Westen	2 239 328	247 306	200 160	73 528
	Insgesamt	7 820 459	328 934	359 045	4 159 531
Minden	von der Weser	657 703	112 826	30 281	99 570
	zur Weser	1 057 031	95 402	8 026	460 237
	Insgesamt	1 714 734	208 228	38 307	559 807
Bremen	zu Berg	851 292	162 901	32 875	293 284
	" Tal	1 817 101	65 659	25 173	33 596
	Insgesamt	2 668 393	228 560	58 048	326 880
Oldenburg	von der Weser	1 577 792	392 301	191 632	69 191
	zur Weser	2 575 082	127 817	6 018	926 473
	Insgesamt	4 152 874	520 118	197 650	995 664
Herbrum	zu Berg	3 777 496	208 259	2 825 113	82 538
	" Tal	2 124 993	44 673	5 516	1 105 374
	Insgesamt	5 902 489	252 932	2 830 629	1 187 912
Münster	aus Richtung Emden	4 894 273	380 354	2 924 804	86 627
	nach Richtung Emden	3 781 096	15 116	5 461	2 086 213
	vom Mittellandkanal	2 539 884	171 843	406 932	29 517
	zum Mittellandkanal	7 002 782	52 400	43 123	5 291 890
	Insgesamt	18 218 035	619 713	3 380 320	7 494 247
Datteln	nach Osten	6 199 412	184 823	366 137	445 047
	" Westen	2 925 157	200 087	28 327	573 133
	Insgesamt	9 124 569	384 910	394 464	1 018 180
Friedrichsfeld	vom Rhein: aus Richtung Berg	2 897 326	25 675	34 515	86 989
	" " Tal	3 106 336	156 781	341 031	73 739
	zum Rhein: in Richtung Berg	3 326 890	184 249	38 414	1 545 095
	" " Tal	1 521 697	13 540	14 573	458 806
	Insgesamt	10 852 249	380 245	428 533	2 164 629
Schleuse VII	nach Osten	6 898 739	30 147	304 502	4 214 752
	" Westen	4 423 208	222 490	827 841	922 387
	Insgesamt	11 321 947	252 637	1 132 343	5 137 139
Schleuse I und Ruhrsleuse	vom Rhein: aus Richtung Berg	2 781 255	21 808	547 158	106 604
	" " Tal	2 894 125	25 111	1 111 756	27 393
	zum Rhein: in Richtung Berg	6 896 729	187 572	292 590	3 750 739
	" " Tal	3 550 691	3 522	189 203	2 371 609
	Insgesamt	16 122 800	238 013	2 140 707	6 256 345
Niederlahnstein	vom Rhein: aus Richtung Berg	1 019	-	-	174
	" " Tal	25 199	-	-	19 188
	zum Rhein: in Richtung Berg	403 729	-	-	-
	" " Tal	87 342	-	-	-
	Insgesamt	517 289	-	-	19 362
Kostheim	vom Rhein: aus Richtung Berg	767 814	8 852	6 266	1 601
	" " Tal	7 897 780	202 980	204 135	2 976 401
	zum Rhein: in Richtung Berg	151 684	56 694	102	17 673
	" " Tal	2 166 301	283 436	154 782	31 438
	Insgesamt	10 983 579	551 962	365 285	3 027 113
Feudenheim	vom Rhein: aus Richtung Berg	1 978 151	5 620	2 476	35 593
	" " Tal	5 549 470	154 852	17 522	2 683 830
	zum Rhein: in Richtung Berg	221 742	1 347	-	7 628
	" " Tal	996 385	35 698	1 327	8 067
	Insgesamt	8 745 740	197 517	21 325	2 735 118